

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Gerhard Kaniak
an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für öffentliche Apotheken in Österreich**

Die Preise und Spannen von Arzneimitteln sind in Österreich gesetzlich bzw. amtlich geregelt. Damit fällt die wirtschaftliche Grundlage der öffentlichen Apotheken unmittelbar in den Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsministeriums und des Gesetzgebers. In den letzten Jahren sind die Kostenentwicklungen für Personal und Betrieb im Apothekenwesen mit Herausforderungen verbunden, während die Preis- und Spannenregelungen seit Langem nicht wertgesichert wurden. Diese Rahmenbedingungen werfen die Frage auf, ob die wirtschaftliche Basis für ein nachhaltiges Wirtschaften öffentlicher Apotheken weiterhin gegeben ist.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. Wie entwickelte sich die Anzahl der öffentlichen Apotheken in Österreich in Relation zur Demographie seit dem Jahr 2004 – aufgeschlüsselt pro Monat?
2. Wie haben sich die Arzneimittelkosten jährlich seit 2004 entwickelt (absolut in Euro sowie prozentuell im Verhältnis zu den Arzneimittelkosten pro Einwohner und zum BIP)?
3. Wie hat sich die Ertragslage der öffentlichen Apotheken aus der Abgabe von rezeptpflichtigen und nicht rezeptpflichtigen Heilmitteln jährlich seit 2004 entwickelt?
4. Wie hat sich durchschnittliche Spannenanteil pro Apothekenbetrieb jährlich seit 2004 entwickelt?
5. Wie haben sich der Umsatz und Spannenanteil im OTC-Bereich (Over-the-Counter, nicht rezeptpflichtige Arzneimittel) exklusive Onlinehandel jährlich seit 2004 entwickelt?
6. Wie hat sich der Anteil der Versandapotheken am Gesamtmarkt jährlich seit 2004 entwickelt?
7. Wie haben sich die Personalkosten der öffentlichen Apotheken jährlich seit 2004 entwickelt und wie spiegeln sich diese Kosten in der Ertragslage sowie im durchschnittlichen Einkommen des selbstständigen Apothekers wider?
8. Sieht das Ministerium aktuell die Voraussetzungen für ein nachhaltiges Wirtschaften der öffentlichen Apotheken gegeben?
 - a. Wenn ja, warum?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
9. Wie wirkt sich die Preisregelung mit 1. Oktober 2025 auf die Ertragslage der Apotheken aus?

10. Welche Auswirkungen hat der Beschluss, in den nächsten zwei Jahren keine Erhöhung der Rezeptgebühr vorzunehmen, auf die wirtschaftliche Situation der Apotheken?

11. Wie hat sich der Anteil der ausländischen Versandapotheken mit Medikamenten am österreichischen Markt jährlich seit 2004 entwickelt?

Ottmar
Bauer
Auer
Viva Biologe
H. Scherzer